

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 45

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 45 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkassen der Redaktion.

Franz. B. F. M. in G. Für Ihre freundliche Gesinnung danken wir Ihnen bestens; es ist nichts ein wohltuendes Gefühl, seine Bemühungen von Andern wohlwollend beurtheilt zu sehen. Die gewünschte Auslieferung ist von der Expedition sofort bevorzugt worden.

Frl. G. S. in B. Wir danken bestens für Ihre Aufmerksamkeit; das sind die richtigen Leute, welche über das Gelesene denken und sich auch ein eigenes Urtheil erlauben. Fremdland Gruss!

Beileben! Ein passendes Synonym ist die Blume der Bescheidenheit hätten Sie nicht leicht wählen können. Doch, man kann auch zu bescheiden sein. Wenn wir Sie bitten, uns die Veröffentlichung der einen oder andern Arbeit zu gestatten, so dürfen Sie dies wohl als Beweis annehmen, daß dieselben unser Beifall haben. Richtig, anregende Gedanken in ansprechender Form, das ist's, was den eigentlichen Werth einer praktischen Arbeit ausmacht. Wir erwarten gern Ihren Bescheid.

Bescheidene Frägerin. Die Mode der bedeutend kurzen Kinderkleider verlangt für die ältere Jahreszeit die empfindlichen kleinen durchaus das Tragen einer wollenen Leibbinde. Die Vernunft aber erwartet: Leibbinde und längere Kleider.

Besorgte Mutter. Wenn nicht beides neben einander gelehren kann, so lassen Sie ihr Döchterchen Schneider und Filzleinen lernen. Wir hoffen doch wahrlich jener Zeit entwachsen sie, welche die Kunst des Klippens und Parfürens uns als den einzigen Gradmeier der weiblichen Bildung darstellen.

Frau Amelie. Bestimmen Sie führt ein ganzes Jahr und Sie ihm nicht zu viel. Lassen Sie die 12 tägigen Kochfests-Epidemien etwas vertraulich und sparen Sie Ihre Kräfte für eine richtige weibliche Fortbildungsschule und hauswirtschaftliche Ausbildungssunterricht unter der gründlichen Leitung einer tüchtigen, bewährten Hausfrau. Einen armen, noch völlig ungebildeten und unvorbereiteten Fabrikmädchen bieten Sie mit der finanziellen Möglichkeit zum Besuch eines solchen bloss mehrjährigen Kochfuries nur das Mittel zu einer schändlichen Eingebildung, indessen Sie demselben eine wahre Wohlthat erweisen, wenn Sie es in den Stand setzen, ein ganzes Jahr zur häuslichen Beschäftigung unter der Anleitung einer tüchtigen Haushälterin zu stehen.

Neugieriger. Ob die Männer oder die Frauen mehr Geduld haben? — Diese Frage! Mit den eigenen Freiherrn haben sie beide zu viel Geduld und mit denjenigen Anderer sicher zu wenig. Gleich lang ist sie aber gewiß auf beiden Seiten, wenn die Frau Abends so lange gebüdig auf die Heimfahrt des Mannes wartet, bis ihm die Geduld ausgeht, noch länger von Hause weg zu bleiben.

Junge Leserin. Wirklich heißt es, daß das ästhetische Ungeheuer, die Krinoline, von den tonangebenden Modedamen wieder zu „Ehren“ gezogen werde. Eifers dagegen nützt nichts, denn mit der Dummheit kämpfen Götter leicht vergebens, und wo in diesem Falle die Krinoline einzicht, da zieht die Vernunft aus.

An Verschiedene. Für Erleichterung derjenigen Korrespondenzen, welche private Beantwortung erfordern, müssen wir die Geduld noch weiter in Anspruch nehmen.

L. R. in B., Frl. B. B. in B. Ihre Beitragsförderung zum „Schweizer Frauen-Verband“ wurde mit Vergnügen notirt. Der Jahresbeitrag von Fr. 1 wird später per Nachnahme erhoben werden.

Inserate.

Kinder-Unterlagen, Jedem Auskunftsbegehr sind für beidseitige Mithaltung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Eine bescheidene, mit dem Dienst vertraute, junge Tochter wünscht Stelle zur Besorgung eines **Buffet** oder in einem **Charcuterie-Geschäft**. Gefällige Anmeldungen nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen. [652]

Stelle-Gesuch.

Eine mit besten Zeugnissen und Referenzen versehene Tochter (27 Jahre alt), die schon mehrere Jahre in einem **Spezereiladen** servirte, sucht eine ähnliche Stelle. Dieselbe würde auch Haushälfte übernehmen. — Offeren sind unter Chiffre G Nr. 650 an die Expedition dieses Blattes zu richten. [650]

Gesucht:

Nach dem Engadin ein nettes Mädchen zur Verpflegung eines kleinen Kindes und zur Verrichtung von Haus- und Zimmerarbeit. — Anmeldung an die Expedition dieses Blattes. [645]

Stelle-Gesuch.

651) Eine wohlgesittete Tochter, welche der französischen Sprache vollkommen mächtig ist, sucht bei einer empfehlenswerthen Familie eine Stelle zur Aushilfe in den häuslichen Geschäften. Die empfehlenswerthe, begabte Tochter wäre auch mit einer bescheidenen Stellung zufrieden. Anmeldungen nimmt das Pfarramt Ober-Entfelden (Aargau) entgegen.

Ein durchaus empfehlenswerthes, praktisch gebildetes und erfahrenes Frauenzimmer gesetzten Alters sucht Stelle als Haushälterin oder Wirthschafterin in einem grösseren Hauswesen. Sie versah solchen Posten während mehreren Jahren in einem grossen, best akkreditirten Hotel und fühlt sich den solcherorts gestellten Anforderungen völlig gewachsen. Beste Empfehlungen zuverlässiger und achtungswürdiger Personen stehen zu Diensten und werden ebenfalls nur Offeren von achtbaren Händlern in Berücksichtigung gezogen. [654]

Eine anständige, junge Tochter wünscht eine angemessene Stelle in einem kleinen Haushalt zur Besorgung der vorkommenden häuslichen Beschäftigungen. Vorgezogen wird die Gelegenheit, das Kochen zu erlernen. [653]

Eine Person bestandenen Alters, mit guten Zeugnissen und besten Referenzen versehen, sucht auf 3—4 Wochen einen Platz als **Haushälterin** oder **Kochin**. Nähre Auskunft ertheilt Alex. Höchli, Negot. in Klingnau (Aargau). [643]

Für eine Landtochter, die, mit den Haushältern schon ziemlich vertraut, sich mit der Kochkunst noch mehr bekannt zu machen wünschte, sucht hierzu geeignete Gelegenheit in einer respektablen Familie, vorzugsweise in St. Gallen. Die 18jährige Tochter ist gesund und stark und würde sich zu allen Hausharbeiten bequemen, um sich darin gehörige Fertigkeiten anzueignen. [636]

Offeren auf dieses Gesuch befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“

Eine in Genf wohnhafte Dame nähme zwei junge Fräulein in Pension, welche sie im Französischen, Englischen und in der **Haushaltung** unterrichten würde.

Gelegenheit, die Sekundarschule und das Konservatorium zu besuchen.

Ausgezeichnete Referenzen. Bescheidener Preis. [648]

Man wende sich an Fräulein Voruz, 759, Chemin Gaberol, **Genf**.

Eine achtbare Familie in der Nähe von Genf wünscht einige junge Mädchen in **Pension** zu nehmen. [345]

Für Eltern.

552) In dem **Institut „La Cour de Bonvillars“** bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler**.

Kinder-Unterlagen, 6 Stück zu Fr. 1. 85, empfiehlt die **Hecht-Apotheke** von C. Friederich Hausmann, St. Gallen. [655]

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredoux liefert billigst [418] **Eduard Lutz in St. Gallen.** Muster sende franco zur Einsicht.

MAILAND.**Hotel Biscione.**

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496]

A. Borella, Propriétaire.

Kinderkleidchen für Mädchen von 1 bis 12 Jahren. Grosses Auswahl. **Kuhn-Kelly**, Filiale Speisergasse, St. Gallen. [617]

Für Fr. 15.

versende ich einen guten, achromatischen **Militär- und Reise-Gucker**, auch für Theater passend, mit **Leder-Etui** und **Riemen** versehen. Objektive 43 mm. Durchmesser. **Grosses Sehfeld** und **Klarheit** garantirt.

E. Gautschy, Optiker und Fabrikant, in **Lausanne**, 9 Rue de Bourg 9. [541]

Frauenkrankheiten

(Bleichsucht, Weissfuss, Blutarmuth u. s. w.), sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich **Spezialarzt Bergfeld** in **Netstal, Glarus**. [416]

Zur Beachtung.

Alte, reine **Leinwandabfälle** (Lumpen) finden dankbare Abnehmer, je nach Umständen angemessene Bezahlung. Geff. Offeren für Abgabe dieses Artikels befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [632]

261) Unterzeichnete empfiehlt sich zum **Wäsche-Zeichnen** einzelner Stücke, sowie ganzer Ausstattungen in verschiedenen Arten zu möglichst billigen Preisen.

Frau Kunz-Alther, St. Gallen, Poststrasse 20.

Erwerbs-Katalog für Jedermann gratis u. franco. 606) Wilh. Schiller & Cie., Berlin 0. (Ma402/10B) Populäres Polytechnikum.

Prämirt: Nürnberg 1882. **Bernhardiner** Prämirt: Wien 1873.

Alpenkräuter-Magenbitter.

Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterzept fabrizirte **Kräuter-Magenbitter** wurde von den bekannten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Ärzten, wie Dr. Joh. B. Kranz, Dr. Schön in München etc., als das beste **Haussmittel** und **wirksamste Stomachicum** bezeichnet. — Seine vorzüglichen Wirkungen bei **Magenbeschwerden** aller Art, **Magenkatarrh**, **Verdauungsschwäche**, **Blähungen**, **Hämorrhoiden**, **Eckel vor Fleischspeisen** etc., etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschreiben von Ärzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt. Dieser Magenbitter wird pur, oder als Zusatz zu Wasser, Wein, Wermuth etc. getrunken, gibt mit Zuckerrwasser eine äusserst gesunde **Bitterlimonade**, die Katarrh-Verschleimung und Katzenjammer sofort beseitigt, ist in allen Formen ein die Gesundheit förderndes, blutreinigendes Getränk, das bis in's höchste Alter gesund erhält.

Wallrad Ottmar Bernhard, Zürich. Zu haben in Flaschen zu Fr. 3. 50 und Fr. 2. — (Ohmgeld nicht inbegriffen) bei:

Zürich: J. Jotter, Zentralhof. Winterthur: Heinrich Meyer z. Elefant am Oberthor.

Basel: Wittre. Riggenbach zum Arm und E. Ramsperger.

Bern: Carl Blau und A. Abegg.

Luzern: Bell & Nigg und Bohnenblust-Falcini, Conditor.

Chur: Gebrüder Zuan. St. Gallen: P. L. Zollikofer z. Waldhorn.

Herisau: Louis Lobeck, Apotheker.

Frauenfeld: Wwe. Meyer, Conditorei.

Schaffhausen: L. Pfersich-Wüscher.

Aarau: F. Gloor-Siebenmann.

Solothurn: Aug. Hirth & Cie.

Für Haushaltungen!

Siglär's Patent-Sodin
(Laugenseife in Pulver)

aus der k. k. ausschl. pr. Soda-Fabrik in Feldkirch (Vorarlberg).

Siglär's Patent-Sodin als Waschmittel.

Die vorzüglichsten und für jeden Haushalt vortheilhaftesten Eigenschaften von Siglär's Patent-Sodin als Waschmittel werden von **Frauen-Zeitung**, Waschanstalten, Hausfrauen und Wäschereien in jeder Beziehung anerkannt und wird demzufolge auch in allen Haushaltungen, in welchen dasselbe gründlich versucht worden ist, kein anderes Waschmittel mehr verwendet.

Beim Kaltwaschen mit Patent-Sodin wird mindestens der gleiche Erfolg wie bei anderen hierzu empfohlenen Seifenpräparaten bei gleicher Anwendung erzielt.

Jede Hausfrau und Wäscherei wird durch einen kleinen Versuch nach folgender Anwendung sich von der Nützlichkeit des Sodins für jeden Haushalt überzeugen.

Anwendung. In 10 Liter kochendem Wasser lässt man 1½ Kilo Patent-Sodin auf, giesst die heiße Lösung dann in 30–35 Liter kaltes Wasser und legt in diese Lauge die Wäsche über Nacht ein. (Zu Versuchen dienen 100 Gramm Soda in zwei Liter kochendem Wasser aufgelöst und mit sechs Liter kaltem Wasser gemischt.) Für weiße und farbige Wäsche sind besondere Lagen zu bereiten. Des andern Tages wird die Wäsche aus der erkalteten Lauge gut ausgewaschen, nochmals eine Stunde in einer frischen, warme Lauge gelegt und alsdann mit dieser und hernach mit kaltem Wasser gut ausgewaschen. (Diese zweite Lauge kann, hernach aufbewahrt und aufgewärmt, noch zum Reinigen von Fussbüden, Stiegen etc. verwendet werden.) Bei gewohntem Kochen der Wäsche kann dies ohne Nachtheil für die Gewebe des andern Tages mit einer gleich starken Lauge geschehen, und kann die Wäsche hernach wie gewöhnlich auch mit warmem Wasser abgebrüht werden. Wird die Wäsche aus der zweiten warmen Lauge jedoch gut ausgewaschen, so wird das Kochen überflüssig sein und kann auch bei dem Auswaschen eine andere Seife erspart werden, da das Patent-Sodin selbst alle Eigenschaften der besten Seife besitzt. Wollen-, Garn- und insbesondere Flanelle sind nur eine Stunde in warme Lauge zu legen, hernach mit dieser und dann noch mit lauwarmem Wasser auszuwaschen.

Offen und in Paqueten à ½ Kilo in den meisten Spezialhandlungen und Konsumvereinen zu haben.

Preise und Muster gratis und franko.

Man verlange ausdrücklich **Siglär's Patent-Sodin** und verwechsle dieses nicht mit minderwertigen Wasch-Präparaten, wie Fettlaugen-mehl, Waschmehl, Seifen-Extrakt u. dgl. [618]

Die Original-Paquete aus der Fabrik haben über dem innern präparirten Papier einen rothen Umschlag, welcher mit obigem Bilde, der Fabriks-Firma und mit zwei Gebrauchsanweisungen versehen und mit zwei ovalen weissen Marken verschlossen ist, welche ebenfalls die Firma k. a. p. Soda-Fabrik in Feldkirch, Vorarlberg, tragen.

Gestrickte Corsets

aus rother Wolle, auf der Maschine gestrickt, unschliessen den Körper eng und warm, ohne irgend unbehaglich zu sein; die nur zum vordern Schluss und in der Rückenmitte eingeschobenen Metallstäbe sind weich und biegsam, so dass sie durchaus nicht belästigen.

Für Diejenigen, welche ein fest anschliessendes Stoff-Corset nicht vertragen können und doch eines festen Haltes bedürfen, sowie auch für Magenleidende wird sich das gestrickte Corset äusserst praktisch erweisen. Probe-Corsets per Nachnahme.

Haupt-Dépôt für die Schweiz bei E. G. Herbschleb-Ammann, Romanshorn.

Kinder-Artikel,
vom einfachsten Hemdchen bis zum feinsten Kleidchen, empfiehlt in frischer Auswahl und fertigt stets nach den neuesten Mustern und Modellen.

L. Stahel-Kunz,
Linthescherstrasse 25, nächst dem Bahnhof, Zürich.
635] (O F 9339)

— Handarbeiten. —

Angefangene und fertige Stickereien auf Stramin, Tuch, Plüscher, Brocat und Leinwand, in neuesten, geschmackvollen Dessins.

Vorgezeichnete Servietten, Tischläufer, Handtücher, Buffet- und Servirtischdecken, italienische Schürzen etc.

Leinendeck für Kreuzstich in jeder Art und Grösse.

Pompadour-Taschen (Ridicule), fertig und vorgezeichnet in Plüscher, Atlas und Leinwand.

Feine Korbwaren und Holzschnitzereien.

Portefeuilles und Cigaren-Etuis, für Stickerei geeignet.

Monogramme werden auf jeden wünschbaren Stoff gezeichnet und gestickt, ebenso Wappen.

Material für alle Handarbeiten. — Neueste Dessins. — Billigste Preise.

619] Auf Verlangen Einsichtsendungen.

Frau E. Coradi-Stahl, Pelzgasse, Aarau.

Carl Schröder-Brennwald

Riesbach — Eisengasse 4, Seefeld — Zürich
empfiehlt sich höflichst zum Poliren und Wichsen alter und neuer Möbel in und ausser dem Hause unter der Zusicherung mässiger Preise und prompter Bedienung. (E F 233) [607]

Ausverkauf von Glaswaaren.

581] Wegen Mangel an Raum und um für die Weihnachts-Saison mehr Platz zu gewinnen, liquidiere ich meine sämtlichen

Glas- und Krystall-Waaren

zu Ankunftspreisen. — Ich erlaube mir, die Tit. Damenwelt auf diese günstige Gelegenheit zum Einkauf von Aussteuer- und anderen Geschenken höflichst aufmerksam zu machen. Hochachtend

J. Lämmlin zum Multerthor, St. Gallen.

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohl's Pektorinen ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungentatarr und Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit u. ähnlichen Brustbeschwerden. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annonciert. [408]

Das chemische Laboratorium

von Dr. Ed. Kleiner, Festgasse 17, Seefeld-Zürich, 649] übernimmt (M 2884 Z)

mikroskopische und chemische Untersuchungen von Lebensmitteln, Getränken, Spezereien, Handelswaren etc. etc.

Wachstücher in allen Breiten

für Tische, Kommoden etc. etc., in Holzmaser, in grau und weiss und schönen Dessins.

Wachstuch-Boden-teppiche

in starker, solider Qualität, mit hübschen Dessins, von 55 Cm. bis 230 Cm. Breite.

Amerikanisches Ledertuch

in allen Farben, der Meter à Fr. 1. 60 bis Fr. 6. —

Guttapercha-Taffet, Packtücher, Bettunterlagstoffe von Caoutchouc

in weiss, grau und schwarz, das Beste und Solideste für Kinder und Kranke, empfiehlt nur in anerkannt bester Qualität und zu den billigsten Preisen. [613]

J. Neukomm-Weiler, Speisergasse, St. Gallen.

G. Heitz, Handelsgärtner, in Basel,

empfiehlt sein

Blumen-Magazin, Barfüsserplatz 3,

reich assortirt in Blumen und Blattpflanzen für Zimmer- und Fenster-Dekoration.

592] Prompte und geschmackvolle Ausführung aller Aufträge im Binderei für jeglichen Anlass; sorgfältige Verpackung und Versand für auswärts.

Überdies finden sich fortwährend vorrätig aller Art gärtnerische Quincaille-Artikel: Jardineren, Etageren, Blumentische, Einzelständen, Cache-pots, Hängevasen, Blumentöpfe, Hyazinthen-Gläser etc. etc.

Auswahl einheimischer und exotischer Sing- und Ziervögel, Goldfische, Aquarien. Reiche Sammlung Muscheln und Korallen. — Gärtnerische Instrumente, Gerätschaften und Materialien. — Nähere Auskunft gerne brieflich.

Zeitgemäss Novität! Illustrirtes Prachtwerk!

Jede Lieferung
1 Mark
Jede Lieferung
2 Quartbogen
stark.

Russland.

Unter Mitwirkung
deutscher und slavischer Gelehrten
und Schriftsteller herausgegeben
von Hermann Roskoschny.

Jede Lieferung
1 Mark
Europ. Russland
Band I. II. =
40 Lieferungen.

Mit einer Einleitung von Friedr. Bodenstedt.

Ca. 400 Illustrationen. Verlag von Gressner & Schramm in Leipzig. Zahlreiche grosse Beilagen.